



BBU-Pressemitteilung
16.07.2014

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Artenschutz statt Elbvertiefung

(Bonn, Hamburg, 16.07.2014) Anlässlich des aktuellen Prozesses gegen die Elbvertiefung hat sich der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) erneut eindeutig gegen die noch immer drohende Elbvertiefung ausgesprochen. Den Plänen zufolge soll die Elbe vom Hamburger Hafen aus Richtung Nordsee um mehr als einen Meter weiter vertieft werden. Das Bundesverwaltungsgericht hatte vorab in einem Eilverfahren zunächst untersagt, mit der Vertiefung der Elbe zu beginnen. Jetzt hat das Hauptverfahren beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig begonnen.

Beim Prozessbeginn am Dienstag (15. Juli) ging es u. a. um die veränderten Strömungsverhältnisse durch die geplante Elbvertiefung. Durch die Vertiefung kommt eine noch stärkere Kanalisierung zustande, die bei Sturmfluten unkalkulierbar werden könnte. Der besonderen Vegetation in den Überflutungsräumen droht zudem eine starke Veränderung und der Sauerstoffgehalt der Elbe würde im Sommer noch stärker sinken.

Nach Auffassung der Kläger und des BBU sprechen viele ökologische Argumente gegen die Elbvertiefung. Der einmalige Überflutungs- und Tideraum des Süßwasserwatts bzw. Brackwasserwatts ist besonders schützenswert. Diese Tidegebiete beherbergen wertvolle Artenvorkommen, die es zu schützen gilt.

Das Gericht stellte am ersten Verhandlungstag in Aussicht, dass die Elbvertiefung ein Fall für den Europäischen Gerichtshof werden könnte. Dabei würden besonders Fragen des europäischen Wasserrechts im Vordergrund stehen.

Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) appelliert, die Vertiefung der Elbe nicht auf dem Rücken der Natur durchzusetzen. Früher häufige Fischarten der Elbe wie Stör, Lachs, und Aal sind selten geworden. "Im Umfeld der Metropole Hamburg muss

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

dem Artenschutz eine hohe Bedeutung zugemessen werden", fordert das Hamburger BBU-Vorstandsmitglied Regina Ludewig.

Der BBU hofft, dass die Kläger gegen die Elbvertiefung Erfolg haben werden. Gleichzeitig ruft der BBU die Bevölkerung zur Mitarbeit in Bürgerinitiativen und Umweltverbänden auf, damit die Lobby für den Natur- und Umweltschutz immer größer wird.

Weitere Informationen zur drohenden Elbvertiefung findet man im Internet u. a. unter <http://www.bverwg.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung.php?jahr=2012&nr=101> sowie unter <http://www.hamburg-fuer-die-elbe.de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666 (IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33).

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.